



Niederschrift

Öffentlicher Teil

WTI/ 07/2015/14-19

Gremium	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Infrastruktur
Sitzung am:	10.06.2015
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.57 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Frau Karin Kolleyer

Mitglieder

Frau Dr. Mathilde Dau

Frau Helga Hummel

Herr Stefan Radach

Herr Andreas Eißrig

Verwaltung

Frau Bertz

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Angela Herrmann

Herr Detlef Kirchner

Frau Andrea Timm

Herr Carsten Börner

abwesend:

Mitglieder

Herr Kay Juschka

Herr Thomas Scherler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-----|---|
| 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 2.1 | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 3 | Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 08.04.2015 |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 5 | Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden |
| 6 | Einwohnerfragestunde |
| 7 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
| 8 | Sachstand zum Wettbewerbsantrag „Stadt-Umland-Wettbewerb (DS 074/2015/14-19 vom 09.02.2015) |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.
Der Ausschuss ist mit den o.a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.
Der Bürgermeister hatte der Ausschussvorsitzenden vorab mitgeteilt, dass er wegen eines auswärtigen Termins nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 08.04.2015

Nachfolgende Änderungen zum Protokoll wurden beschlossen:
TOP 9, 4. Absatz: Statt „neu zu erarbeitendes Verkehrskonzept“ muss es heißen „zu überarbeitendes Verkehrskonzept“.

4 Mitteilungen der Verwaltung

Frau Bertz informiert, dass für den IGA-Korrespondenzstandort Fördermittel in Aussicht gestellt wurden. Es soll das kleine Wäldchen zwischen S-Bahnhof Hoppegarten bis zum Kreisverkehr in Ordnung gebracht werden einschließlich des Auktionshauses. Dafür wird die Förderung 2/3 betragen, dies sind im Jahr 2015 100.000 €, in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 200.000 €. Dies hat zur Folge, dass die Gemeinde im Jahr 2015 50.000 € Eigenmittel aufbringen muss, in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 100.000 €. Zur nächsten GV wird es dazu eine DS geben, da ein Beschluss zu den Eigenmitteln notwendig ist. Die Verwaltung bittet um Zustimmung, da dieses Vorhaben im Hinblick auf den Brandenburger Tag sehr sinnvoll ist und so die Fördermittel gesichert werden können.

Am 11.07.2015 ist Tag des offenen Gewerbes mit Eröffnung Clinton. Der Flyer dazu wird per Mail an die Ausschussmitglieder versandt, die Veranstaltung wird auch noch auf der Homepage der Gemeinde aufgeführt.

5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Bisher gibt es keine Antwort der UNB zur Problematik Reitwege. Mit Frau Bertz hat die Ausschussvorsitzende bereits vereinbart, dass sie dort telefonisch nachfragt.

6 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Dau fragt nach, ob es schon einen Termin für eine DS zum Reitwegekonzept in der GV gibt. Frau Kolleyer verneint dies.

Frau Herrmann erläutert noch mal, ausgehend von der Info im letzten Ausschuss, woran es nach wie vor liegt, dass es z.Z. nicht weiter geht mit dem Konzept. Es fehlt die Grundsatzentscheidung zur Nutzung der möglichen Reit- und übrigens auch Fahrradwege im LSG durch die UNB. Es sollte aber trotzdem weitergehen mit dem Konzept.

Im Ergebnis dieser Aussagen kommt es zur Diskussion bezüglich der Situation.

Hr. Börner stellt fest, dass die Ausweisung von Reitwegen im Ort bzw. durch den Ort problematisch ist. Dazu gibt es unter den ihm bekannten Reitern keinen Bedarf.

E 11 muss geprüft werden, wie er einbezogen werden darf und kann.

Frau Timm fragt nach eingestellten Finanzmitteln im HH 15 für die Erarbeitung des Konzeptes. Es sind keine extra ausgewiesen bzw. bei der Diskussion des HH beantragt worden.

Frau Herrmann beklagt nochmals dass die Reitergilde in der Gemeinde nicht ernst genommen wird bzw. keine Achtung erfährt, weil nach wie vor z.B. keine „Achtungsschilder für Reiter“ aufgestellt sind. Die Erarbeitung der nächsten Teilstücke muss angegangen werden.

Die Ausschussvorsitzende empfiehlt, dass Thema Reitwege mit bei der im Herbst anstehenden Diskussion zum Straßenausbaukonzept anzusprechen.

Herr Börner regt an einen Brief an die Reitställe und Besitzer in Hoppegarten zu schicken und sie zu bitten, die von ihnen genutzten „Reitwege“ zu nennen. Frau Bertz wird sich gern darum kümmern. Der Ausschuss stimmt dem mehrheitlich zu.

Das Problem Reitverbot/Fahrradverbot im LSG des Landes Brandenburg sollte mit Unterstützung der Kreistagsabgeordneten der Gemeinde beraten werden. Daraus sollte dann zur Klärung eine Initiative im Kreistag gestartet werden.

Es wurde noch nachgefragt, was der Tourismuscontainer am Bhf-Hoppegarten macht. Hr. Börners Initiative zur Nutzung an Renntagen durch die Reitvereine ist bisher nicht zum Tragen gekommen.

Frau Timm fragt nach dem Schilderkonzept der Gemeinde. Dazu gibt es noch keinen neuen Sachstand.

Herr Radach fragt, wie es mit der E-Bike-Nutzung der Verwaltung aussieht. Diese wird nach Auskunft von Frau Bertz angenommen.

Der Flyer für den Tag des offenen Gewerbes sollte ins Netz gestellt werden.

Der Sero-Point in Hönow entwickelt sich mehr und mehr zur illegalen Müllhalde (auch Sondermüll wie z.B. Farben etc.). Hier sollte die Verwaltung schnellstens handeln und eine weitere illegale Nutzung unterbinden.

8 Sachstand Wettbewerbsbeitrag Stadt-Umland-Wettbewerb

Frau Bertz erläutert anhand einer kleinen Power-Point-Präsentation den Sachstand zu dieser Initiative auf der Grundlage des Beschlusses der GV vom 09.02.2015 DS 074/2015/14-19. Sie erklärte eingangs die Verfahrensweise der Anträge bis zur Vergabe. Fördersätze zwischen 75 % und 80% sind angedacht und möglich bei Anerkennung der Projekte der Gemeinde und ihrer Partner. Die Förderung soll ausdrücklich für Projekte erfolgen, die nicht nur von den beteiligten Gemeinden getragen werden, sondern die auch öffentliche bzw. private Partner haben.

Es ist so, dass es für die die Projekte Lenne-Park und Kaiser BHF noch keine detaillierten Planungen vorliegen. Diese erfolgen erst, wenn die Anträge positiv beschieden sind.

Die Eigenanteile bei den Projekten müssen dann in den HH 2016/2017 eingestellt werden. Die Rennbahn hat einen eigenen Vorschlag eingebracht: PS- Remise (für Oldtimer) mit Clubhotel.

Bei unserem Projekt Kaiserbahnhof handelt es sich nur um eine Teilsanierung.

Das Thema wurde unter den Anwesenden diskutiert.

Frau Bertz bemerkt abschließend, dass es sich bei dieser Sache (SUW), um eine einmalige Chance der Gemeinde handelt, bei positiver Bescheidung Fördermittel in dieser Größenordnung für die Projekte zu erhalten. Sie bat darum, in den Fraktionen für das Projekt insgesamt zu werben, damit die Mittel in den HH eingestellt werden können. Mehrere Ausschussmitglieder (Frau Hummel, Frau Dau) befürworteten die Durchführung und Antragstellung der SUW.

Eine Klärung der Finanzinvestkraft der Gemeinde für 2016-19 sollten die Möglichkeiten und Risiken der SUW klären.

Gez. Karin Kollecker
Ausschussvorsitzende

gez. Andreas Eißrig
Protokollant